

Zahlreiche „Paukenschläge“ im Parkbad

Schwimmen Fabian Rieß und Samantha Rebele heißen die neuen Vereinsmeister beim TSV Neuburg

VON MANFRED SCHELE

Neuburg Die Schwimmer des TSV Neuburg ermittelten während der Montags-Trainingsstunden ihre Vereinsmeister des Jahres 2015. Die Verantwortlichen und Kampfrichter der Schwimm-Abteilung hatten dabei 272 Einzelstarts abzuwickeln. Insgesamt sprangen 111 junge TSV'ler vom Startblock ins Wettkampfbecken des Neuburger Parkbades. Vereinsmeister konnte nur werden, wer die schnellste Gesamtzeit in allen vier Schwimmlagen (Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) erreichte.

Wie ernst und eifrig die TSV-Aktiven bei der Sache waren, zeigt vor allem ein Blick auf die Auswertungstatistik. Die Sportler erzielten auf den Sprintstrecken 160 (!) persönliche Bestleistungen und der obligatorische Vereinsrekord wurde erwartungsgemäß auch geschwommen.

Der Wettkampf hatte kaum begonnen, da sorgte Christina Wenger (Jahrgang 1995) für einen Paukenschlag. In ihrer Lieblingsdisziplin Schmetterling stellte sie auf den zwei Sprintbahnen eine neue Vereinsbestmarke auf. So unterbot sie ihre alte Zeit um fast drei Zehntelsekunden und schraubte den Rekord auf nun 31,05 Sekunden.

Mit 2.11,96 Minuten aus der Zeiten-Addition der vier Schwimmlagen war Samantha Rebele (1994) die Tagesschnellste und wurde damit Vereinsmeisterin. Platz zwei sicherte sich Christina Wenger in 2.12,82 Minuten, Dritte wurde Sandra



Stolze Titelträger: Samantha Rebele (rechts) und Fabian Rieß (links) setzten sich bei den Vereinsmeisterschaften souverän an die Spitze. Sie kamen beide nicht nur auf die schnellste Gesamtzeit der vier Schwimmlagen, sondern beherrschten auch das beliebte „Ausschwimmer“ des Sprintpokals über 25 Meter Freistil.

Foto: Manfred Schiele

Wenger (1971) in einer Zeit von 2.24,20 Minuten.

Bei den Männern ging der Vereinsmeistertitel an Fabian Rieß (1979). Bei seiner Premiere wurde er Schnellster in einer Gesamtzeit von 1.56,07 Min. Auf Platz zwei

schwamm sich der letztjährige Sieger René Rebele (1986) in 2.00,04 Minuten vor seinem Trainingskollegen Markus Wolf (1990) in 2.01,50 Minuten.

Die Vereinsmeisterschaften dauerten insgesamt rund zweieinhalb

Stunden. Viele Eltern hatten sich als Zuschauer eingefunden. Bei den jüngsten Jahrgängen 2006 bis 2010 gingen viele hoffnungsvolle Talente an den Start. Das Ziel der Trainer wird es sein, möglichst viele für den Wettkampfsport zu motivieren. Bei

den jüngsten „Wasserratten“ war in der Vierkampf-Wertung Viktoria Krüner (2007) mit 145,52 Minuten über die 25 m Strecke die Schnellste. Bei den Jungen siegte Lucius Böhm (2006) in 1.43,51 Minuten.

Platzierungen

50 METER-STRECKEN

Gesamtwertung Frauen	2.11,96 Minuten
1. Samantha Rebele (1994)	2.12,82
2. Christina Wenger (1995)	2.24,20
3. Sandra Wenger (1971)	2.31,48
4. Sandra Steinwender (1980)	2.37,95
5. Raffaela Geier (1999)	2.37,62
6. Sarah Seibel (1994)	2.43,09
7. Nina Metz (1996)	2.43,78
8. Katharina Feyner (1993)	2.45,09
9. Franziska Faber (1998)	2.56,08
10. Patricia Geier (2003)	2.58,42
11. Sara Maria Krüner (2005)	2.58,97
12. Marlen Adler (1978)	3.02,80
13. Jessica Vogelmann (2000)	3.03,02
14. Amelie Dreißl (2002)	3.03,24
15. Evelyn Wolf (2002)	3.08,94
16. Celina Reiter (2000)	3.10,42
17. Sophia Marie Dörr (2002)	3.15,09
18. Nina Vogel (2002)	

Gesamtwertung Männer	1.56,07
1. Fabian Rieß (1979)	2.00,04
2. René Rebele (1986)	2.01,50
3. Markus Wolf (1990)	2.09,67
4. Matthias Goh (1998)	2.10,54
5. Benedikt Bächler (2000)	2.27,93
6. Tom Henkel (1999)	2.28,28
7. Tobias Wolf (1996)	2.35,92
8. Fabian Heider (1999)	2.42,77
9. Benedikt Galdler (2000)	2.52,51
10. Christian Rebele (1964)	2.59,17
11. Andreas Reisinger (2002)	3.02,89
12. Lars Henkel (2004)	4.05,27
13. Mark Henkel (2005)	

25 METER-STRECKEN

Gesamtwertung Mädchen	1.45,52
1. Viktoria Krüner (2007)	2.08,64
2. Lotta Steinwender (2008)	

Gesamtwertung Jungen	1.43,51
1. Lucius Böhm (2006)	